

Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 21:00 Uhr

Sitzung-Nr: 02/se/002/2019
 WP.: 2019/20124

NIEDERSCHRIFT

über die am 07.11.2019
 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Tourismusförderung der
 Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 31.10.2019 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 25.10.2019 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Erster Beigeordneter

Dirk Müller-Erdle	
-------------------	--

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Beigeordneter

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Ausschussmitglied

Dr. Anna Botham-Edighoffer	
----------------------------	--

Florian Funk	
--------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

Reiner Niederberger	
---------------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Carmen Winter	bis 21.45 Uhr
---------------	---------------

stellv. Ausschussmitglied

Michael Becker	
----------------	--

Wolfgang Karch	
----------------	--

Ratsmitglieder

Christiane Huber	
------------------	--

Ralf Schneider	
----------------	--

Verwaltung

Hans-Peter Spies	
------------------	--

Schriftführer

Sabine Sarter	
---------------	--

Abwesend:

Ausschussmitglied

Christiane Heming-Herzog	
--------------------------	--

Wolfgang Weiner	
-----------------	--

--	--

--	--

Ratsmitglieder

Joaquim dos Santos Duarte Elias	entschuldigt
---------------------------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Vorberatung barrierefreie Projekte
- 1.1 Vorberatung über den barrierefreien Wanderweg "Kirschfelsen"
Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Tourismusförderung
- 1.2 Vorberatung Kurpark
- 2 Gründung Arbeitskreis Wohnmobilstellplätze
- 3 Vorberatung Prädikat Luftkurort
- 4 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Vorberatung barrierefreie Projekte

1.1 Vorberatung über den barrierefreien Wanderweg "Kirschfelsen"

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte Frau Abele vom Tourismusverein das Wort und stellte das Projekt, erweiternd zur letzten Sitzung nochmal vor.

Die Südliche Weinstraße ist eine der Modellregionen für barrierefreien Tourismus in Rheinland-Pfalz. Deshalb profitieren die Kommunen bei barrierefreien Projekten von der Förderung durch das Land in Höhe von 85%. Die Förderperiode läuft bis 2022, die Förderanträge müssen zwingend bis 31.12.2019 eingereicht sein, um berücksichtigt zu können.

Ein barrierefreier Wanderweg wäre eine notwendige Ergänzung der touristischen Servicekette im Bereich der barrierefreien Angebote in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels, aber auch im Kreis Südliche Weinstraße. Aufgrund der Topographie ist es schwierig, einen attraktiven Weg mit Aussicht zu finden. Der Weg vom Annweiler Forsthaus zum Kirschfelsen würde sich hierfür eignen. Folgende Maßnahmen wären nötig: Angleichen der Stellen mit mehr als 6% Steigung, Schaffen von Rastplätzen am Weg und am Aussichtspunkt, Einrichtung eines Behindertenparkplatzes am Ausgangspunkt, eine Aussichtsplattform und Aufwertung der Schutzhütte.

Die Gesamtkosten liegen bei 226.961,50 €, der Eigenanteil der Stadt liegt dann bei 23.044,00 €.

Herr Düx, Geschäftsführer der Trifels Natur GmbH erklärte den Ausschussmitgliedern nochmals, welche Maßnahmen von den Forstbetrieben zum Erhalt des bestehenden Weges getätigt werden und dass dieser auch weiterhin für den Forstbetrieb genutzt wird.

Nach eingehender Beratung und Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung und Tourismusförderung dem Stadtrat den Weg zur „Kirschfelsen“ barrierefrei auszubauen unter der Maßgabe, dass dieser auch weiterhin für den Forstbetrieb genutzt werden kann.

Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Tourismusförderung

1.2 Vorberatung Kurpark

Herr Müller-Erdle stellte anhand eines Lageplanes dar, wie der barrierefreie Spaziergang durch den Kurpark aussehen könnte. Diese Barrierefreiheit würde das Angebot in der Trifelsstadt optimal ergänzen, da bereits die Tourist-Information, die Pfalz-Lamas, das Turnerheim und das Kurhaus Trifels barrierefrei zertifiziert sind und in Annweiler barrierefreie Stadtführungen angeboten werden. Folgende Maßnahmen wären nötig: Angleichen der Stellen mit mehr als 6% Steigung, Schaffen von Rastplätzen am Weg, Einrichtung eines Behindertenparkplatzes am Ausgangspunkt, unterfahrbahres Kneippbecken.

Die Ausschussmitglieder konnten keine Empfehlung an den Stadtrat aussprechen, da sie die, durch ein Planungsbüro ermittelten Kosten für sehr hoch ansehen und nicht detailliert dargestellt sind.

Es wurde daraufhin den Antrag gestellt, die Nichtöffentlichkeit herzustellen, welcher mit 4-Ja-Stimmen, 2 Enthaltung und 2-Nein-Stimmen angenommen wurde, um einzelne Ausgaben-Positionen aufzuzeigen. Der Vorsitzende stellte die einzelnen Kostengruppen anhand der Kostenschätzung vor.

Danach wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung und Tourismusförderung dem Stadtrat das Projekt barrierefreier Rundweg durch den Kurpark zu unterstützen unter der Prämisse, weitere Einsparpotentiale aufzuzeigen.

2 Gründung Arbeitskreis Wohnmobilstellplätze

Der Vorsitzende stellte den Arbeitskreis Wohnmobilstellplätze mit folgenden Personen und deren Intentionen vor:

Herr Gero Schumb, Herr und Frau Petra und Volker Meyer, Herr Michael Stadel, Herr Emil Straßner, Herr Karl-Heinz Busch, Herr Michael Walther, Herr Joachim Kirsch-Lippok, Herr Günter Andt.

3 Vorberatung Prädikat Luftkurort

Herr Müller-Erdle erklärte den Ausschussmitgliedern, dass das Prädikat „Luftkurort“ Ende des Jahres 2020 ausläuft. Um das Prädikat für die Stadt Annweiler zu erneuern bedarf es der Erstellung einer Luftqualitätsbeurteilung. Die Kosten hierzu würden sich ca. auf 10.000,00 € belaufen.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Ausschuss mit 5-Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1-Nein-Stimme dem Stadtrat auf eine Messung der Luftqualität und somit auf das Prädikat „Luftkurort“ zu verzichten.

4 Informationen

Keine.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin